Bürgerversammlungen Eichenbühl in Kürze

EICHENBÜHL. Offensichtlich sind die Bürger in den Eichenbühler Ortsteilen mit der Arbeit von Bürgermeister Günther Winkler, dem Gemeinderat und der Verwaltung im vergangenen Jahr zufrieden. In den vier Bürgerversammlungen in Heppdiel, Windischbuchen und Pfohlbach in der vergangenen Woche und am Montag in Riedern gab es kaum Fragen und wenig Diskussionsbedarf.

Zu anstrengende Hang-Variante: In Riedern diskutierten die Bürger die mögliche Weiterführung des Erftalradwegs von Riedern zur bayerisch-badischen Landesgrenze nach Hardheim. Während der bequeme Streckenverlauf am Erfufer durch den sumpfigen Untergrund zu hohen Kosten beim Wegebau führen würde, ist die Variante am Hang mit dem erforderlichen Steigungsstück nach Meinung einiger Bürger für manche Radler zu anstrengend.

Bürgermeister Winkler stellte klar, dass man erst die Planung von Hardheimer Seite abwarten müsse. »Sicher wird die Ausführung nicht die Variante mit fester Teerdecke wie von Eichenbühl nach Pfohlbach sein können, wir werden aber auf jeden Fall eine Verbindung schaffen«, betonte er mit Blick auf die Kosten für das 1,2 Kilometer lange Teilstück.

Konkrete PCB-Belastung: Die Frage nach der Mehrbelastung für die Gemeinde wegen des PCB-Anteils im Klärschlamm der Eichenbühler Kläranlage bezifferte Winkler auf etwa 10 000 bis 15 000 Euro pro Jahr.

3000 Euro fürs Kriegerdenkmal: Der Spendenaufruf für das Kriegerdenkmal am Heppdieler Friedhof war sehr erfolgreich. Mehr als insgesamt 3000 Euro an Spenden sind dafür inzwischen eingegangen.

Bessere Verbindung: Heppdieler Bürger bestätigten die deutliche Verbesserung durch die Sanierung des Gemeindeverbindungswegs im Bereich Storchhof. An den Kosten von 13 700 Euro haben sich die Betreiber der Biogasanlage, der Jagdgenossenschaft Windischbuchen und Landwirt Richard Burkhardt beteiligt. Auch die Reparatur der Ortsverbindungsstraße zwischen Heppdiel und Windischbuchen ist zur Zufriedenheit der Bürger abgeschlossen worden.

Gemeinschaftshaus wird fertig: Die 2010 begonnene Komplettsanierung des Gemeinschaftshauses in Windischbuchen wird in diesem Jahr mit den Pflasterarbeiten der Außenanlage abgeschlossen. Die Gesamtkosten für die Gemeinde lagen bei 95 000 Euro. Die Dorfgemeinschaft hat zusätzlich 25 000 Euro für die Inneneinrichtung beigesteuert. Die Einweihungsfeier soll im Herbst sein.

Bei 40 000 Euro geschätzten Kosten für die Reparatur des Brandweihers in Guggenberg sucht die Gemeinde nun nach einer anderen Lösung. Foto: Siegmar Ackermann

Strapazierte Staatsstraße: Die Staatsstraße St 521 zwischen Eichenbühl und Pfohlbach wird im Bereich der Bankette immer stärker in Mitleidenschaft gezogen. Winkler informierte, dass das Straßenbauamt im Rahmen von Unterhaltungsarbeiten prüfen will, ob Verbesserungen möglich sind. Da sich im Landkreis noch Straßen mit deutlich schlechterem Zustand befänden, sei davon auszugehen, dass ein Neubau derzeit nicht in Frage käme. Die in der jüngsten Bürgerversammlung beantragte Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 Stundenkilometern an der Einmündung von Pfohlbach in die Staatsstraße St 521 hat das Straßenbauamt abgelehnt. Bei langsamer Einfahrt an die Einmündung wird die Notwendigkeit zur Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung nicht gesehen, informierte Winkler.

Teurer Brandweiher: Die Reparatur des undichten Brandweihers in Guggenberg wird teurer als ursprünglich geplant. Die aktuelle Schätzung der Kosten von 40 000 Euro ist deutlich höher als der ursprüngliche Schätzbetrag von 10 000 Euro. Die Gemeinde sucht deshalb nach einer anderen Lösung.

Haus mit Doppelfunktion: Die erfolgreiche Sanierung des Guggenberger Feuerwehrhauses, das auch die Funktion als Dorfgemeinschaftshaus mit übernimmt, soll in diesem Jahr mit den Pflasterarbeiten an den Außenanlagen abgeschlossen werden. *acks*